

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales und Familie

Sitzungstag: 01.06.2017
Sitzungsort: Graf-Anton-Günther-Saal im Rathaus
Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 17:50 Uhr

Teilnehmerverzeichnis:

Stellvertretender Vorsitzender

Kourim, Frank

Ausschussmitglieder

Dabitsch, Rainer

ab 17:12 Uhr teilgenommen

Harjes, Olaf

Matern, Hans

Montigny, Bettina

für Frau de Jong-Ebken

von Ewegen, Leon

Hinzugewählte Mitglieder

Bruns, Erhard

als Vertreter für Frau Rüdebusch

Golland, Bettina

Steinborn, Wolfgang

Vahlenkamp, Gisela

Verwaltung

Albers, Jan Edo Bürgermeister

Heeren, Andree

als Protokollführer

Meile, Manfred

Entschuldigt waren:

Vorsitzende

Jong-Ebken, Roswitha de

Ausschussmitglieder

Oltmanns, Karl

Hinzugewählte Mitglieder

Bachner-Zander, Tanja

Rüdebusch, Sonja

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:05 Uhr.

TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 4. Feststellen der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung, um anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen von allgemeinem Interesse an die Ausschussmitglieder oder die Vertreter der Verwaltung zu richten.

Hiervon wird kein Gebrauch gemacht.

Zuständigkeit des Rates:

**TOP 6. Vertrag zwischen der Stadt Jever und dem Diakonischen Werk Jever e.V. über die Trägerschaft der innerstädtischen Kindertagesstätten
Vorlage: BV/0159/2016-2021**

Verwaltungsangestellter Heeren trägt den Sachverhalt aus der ausführlichen Sitzungsvorlage vor.

Ratsfrau Montigny erkundigt sich, wie die Stundenreduzierung des Geschäftsführers und die damit entfallende pädagogische Fachberatung der städtischen Kindertagesstätten aufgefangen werden könne.

VA Heeren antwortet, es sei vorgesehen, die pädagogische Beratung zumindest teilweise über Fachkräfte des Landkreises sicherzustellen.

Ratsherr Harjes regt an, den Geschäftsführer weiterhin mit 19,25 Stunden / wchtl. zu beschäftigen und von ihm auch die in der Trägerschaft der Stadt stehenden Kindertagesstätten pädagogisch beraten zu lassen. Ansonsten wäre man sicherlich gezwungen, zumindest die „8a-Beratung“ anderweitig einzukaufen.

Frau Golland vertritt ebenfalls die Auffassung, dass hier gegengesteuert und auch für die städtischen Kindertagesstätten eine Lösung gefunden werden müsse.

Bürgermeister Albers erklärt, dass er sich durch diese Ausführungen aufgefordert sehe, bezüglich des Umfanges der Tätigkeiten des pädagogischen Geschäftsführers, mit der Kirche entsprechend nach zu verhandeln. Von der Stundenreduzierung sei im Übrigen teilweise auch die Umsetzung des Kinderbetreuungskonzeptes betroffen.

Ratsherr Matern erklärt für seine Fraktion, er könne der Vorlage nicht zustimmen, da der Antrag seiner Fraktion vom 15.02.2017 von der Verwaltung bisher nicht beantwortet worden sei. Das gleiche gelte für den vorgelegten Haushalt des Diakonischen Werkes Jever e.V..

Bürgermeister Albers erwidert, er habe hierzu am Dienstag, den 30.05.17, eine E-Mail an die Mitglieder der SWG-Fraktion übersandt. Darin habe er darauf hingewiesen, dass der Verwaltungsausschuss am 14.03.2017 beschlossen habe, den Antrag der SWG erst am 31.08.17 im Fachausschuss zu behandeln. Es sollte zunächst abgewartet werden, ob der Vertrag mit dem Diakonischen Werk unter den jetzt konkret vorliegenden Bedingungen nicht doch erneuert und fortgesetzt werden soll.

Ratsherr Kourim erkundigt sich, ob denn Gespräche mit Vertretern der Gemeinde Wangerland geführt worden seien.

Bürgermeister Albers erklärt, entsprechende Verhandlungen mit der Gemeinde Wangerland müssten auf politischer und nicht auf Verwaltungsebene geführt werden. Bei dem Angebot der Kirche handele es sich um eine einmalige Gelegenheit, da die Kirche seines Wissens derzeit der einzige Träger sei, der im erheblichen Umfang eigene finanzielle

Mittel einbringe. Auch die Gemeinde Wangerland würde seiner Kenntnis nach ein entsprechendes Angebot der Kirche gerne erneut prüfen.

Sodann beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Der der Vorlage im Entwurf beigefügte neue Vertrag zwischen der Stadt Jever und dem Diakonischen Werk Jever e.V. über die Trägerschaft der innerstädtischen Kindertagesstätten, mit Gültigkeit ab dem 01.08.2018, wird zugestimmt.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 3 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zuständigkeit des Verwaltungsausschusses:

**TOP 7. Ausbau des Krippenangebots für das Krippenjahr 2017 / 2018; Interims-
lösung im Rahmen eines Containerangebotes
Vorlage: BV/0167/2016-2021**

Verwaltungsangestellter Heeren trägt den Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage vor.

Ratsherr Kourim erkundigt sich, ob es sich wirklich nur um eine Übergangslösung für lediglich 1 Jahr handele.

Bürgermeister Albers teilt mit, sofern die Geburtenzahlen nicht über 120 Kinder jährlich steigen würden, sollte mit dem Neubau am Blumenkohl der Bedarf an Krippenplätzen gedeckt und die Container im nächsten Sommer wieder abgebaut werden können.

Verwaltungsangestellter Heeren verweist auf die unerwartet hohe Quote der Inanspruchnahme von Krippenplätzen von mittlerweile über 50 Prozent und dem starken Geburtsjahrgang 2016 als Gründe für den zu erwartenden Fehlbedarf.

Ratsherr von Ewegen fragt nach dem genauen Standort der Container.

Verwaltungsangestellter Heeren antwortet, es sei der alte Standort auf dem Parkplatz der Kindertagesstätte Klein Grashaus geplant. Die erforderlichen Anschlüsse seien noch vorhanden, so dass dort eine Containerlösung am kostengünstigsten umgesetzt werden könne.

Herr Steinborn weist auf den Vorteil des direkten Zuganges zum vorhandenen Krippenspielplatz hin.

Ratsherr von Ewegen bittet um Auskunft, ob auch die ehemalige Kindertagesstätte in Sandelermöns als Übergangslösung geprüft worden sei.

Bürgermeister Albers antwortet, die Stadt sei einerseits nicht mehr Eigentümer des Gebäudes und andererseits müsste dort nach den Vorgaben des Landesjugendamtes für eine Krippennutzung ein erheblicher baulicher Aufwand (Installation krippengerechter Sanitäreinrichtungen, Herrichtung eines Schlafrumes und Schaffung eines Wickelraumes) betrieben werden. Des Weiteren sei der Standort für Familien ohne PKW nur schwer zu erreichen, da auch keine öffentlichen Verkehrsmittel dorthin verkehren würden.

Diese Aussagen werden von Frau Montigny und Herrn Steinborn unterstützt.

Ratsherr Darbitsch bedauert ebenfalls, dass der Standort Sandelermöns nicht näher geprüft worden sei.

Bürgermeister Albers führt aus, man sei eben auch auf die Genehmigung der Landes- schulbehörde angewiesen. Die zuständige Stelle der Landesschulbehörde habe bereits an- dere angedachte Übergangslösungen in vorhandenen Einrichtungen, wie beispielsweise eine Übergangskrippe in der Lindenallee, abgelehnt. Die Containerlösung sei am besten geeignet und werde auch von der Landesschulbehörde mitgetragen

Sodann beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Zu Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Krippenplatz im Betreu- ungsjahr 2017/2018 wird im Rahmen einer Interimslösung ein Containerange- bot am Standort Klein Grashaus geschaffen. Die Verwaltung wird mit der Um- setzung zum Herbst diesen Jahres beauftragt.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden mit dem 1. Nachtragshaushalt 2017 zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

TOP 8. Kuratorium Diakonisches Werk Jever e.V.; hier: Vorbereitung der Be- schlussfassung über den Haushalt 2017 für die in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes stehenden innerstädtischen Kindertagesstätten
Vorlage: BV/0160/2016-2021

Ohne weitere Aussprache beschließt der Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die im „Kuratorium Diakonischen Werk“ vertreten Mitglieder der Stadt Jever werden ermächtigt dem Haushalts- und Stellenplan 2017 für die vom Diakoni- schen Werk Jever e.V. betriebenen innerstädtischen Kindertagesstätten zuzu- stimmen.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen: Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

Eigene Zuständigkeit:

TOP 9. Genehmigung des Protokolls Nr. 2 vom 06.04.2017 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

TOP 10. Mitteilungen der Verwaltung

Keine

TOP 11. Anfragen und Anregungen

Herr Matern spricht die Problematik der öffentlichen Toiletten in Jever an. Er bittet darum, auch im Graffenhaus ein öffentliches Toilettenangebot zu schaffen.

Zudem sollte der Nachtwächter alle Gastronomiebetriebe bzw. Kneipen der Innenstadt angemessen beteiligen.

TOP 12. Schließen der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende bedankt sich für bei allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 17:47 Uhr.

Genehmigt:

Frank Kourim

Vorsitzende/r

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Andree Heeren

Protokollführer/in